Großübung im Feuerwehrrabschnitt II Voitsberg

Für die Wehren des Feuerwehrrabschnittes II (oberes Kainachtal und Södingtal), fand kürzlich auf Anordnung des zuständigen ABI, BFR Gehr, eine großangelegte Abschnittsübung in Lobming beim Besitz vlg. Weixler statt.

Mit der Durchführung dieser Übung wurde die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg beauftragt. Zum Einsatz gelangten alle acht Wehren des Abschnittes II.

Angenommen wurde ein Wirtschaftsgebäudebrand. Um 18.40 Uhr wurde der FF Voitsberg durch ABI Gehr der Auftrag zum Beginn der Übung erteilt. Die FF Voitsberg rückte sofort mit zwei Tanklöschfahrzeugen zum „Brandobjekt“ ab und führte mit drei Strahlrohren einen Schnellangriff durch. Das mitausgerückte Leichte Löschfahrzeug fuhr zum Wasserbezug Kainach und stellte den Wasserbezug her und begann mit der Verlegung der B-Zubringleitung. Gleichzeitig wurde über „Florian-Voitsberg“ (Bezirksfunkleitstelle im Rüsthaus Voitsberg) Verstärkung angefordert. Die Wehren des Abschnittes II befanden sich auf Anordnung des ABI in ihren Rüsthäusern auf Funkempfang.

In kürzester Zeit trafen die Wehren am Übungsplatz ein. Die Tanklöschfahrzeuge wurden zum hochgelegenen Übungsobjekt beordert und hatten die Nachbarobjekte des angenommenen Brandobjektes zu schützen und gleichzeitig den Brandangriff vorzutragen.

Die Löschfahrzeuge mußten von der Kainach zum Übungsobjekt eine fast 1000 Meter lange Schlauchleitung bei einer Überhöhung von zirka 60 Meter verlegen. Um das Auslegen langer Schlauchleitungen und das Hintereinanderschalten von Pumpen zu üben, wurden alle acht Wehren des Abschnittes mit ihrer Tragkraftspritze eingesetzt. Nachdem die Übung bereits in der Dunkelheit stattfand, mußte jede Löschruppe bei ihrem Spritzenstandplatz zur Beleuchtung der Einsatzstelle ein Lichtaggregat mit einem 1000-Watt-Scheinwerfer in Betrieb nehmen.

In kürzester Zeit nach Übungsbeginn konnte über Funk vom angenommenen Brandobjekt zur Wasserbezugsstelle der Befehl „Wasser-Marsch“ gegeben und mit drei C-Rohren der Löschangriff vorgetragen werden. Bis zur Fertigstellung dieser langen und schwierigen Schlauchleitung konnte mit den eingesetzten Tanklöschfahrzeugen gearbeitet werden, was wieder einmal den großen Wert dieser Fahrzeuge für den Soforteinsatz unter Beweis stellte. Da bei der Heiligen-Blut-Kirche in Krems mit einer Schlauchleitung die Packer Bundesstraße überquert werden mußte, wurden zur Verkehrsregelung Verkehrsregler der FF Voitsberg eingesetzt, welche den Verkehr fachmännisch regelten.

Nach Beendigung der Übung meldete der Übungsleiter OBI Triebel (FF Voitsberg) dem ABI Gehr 132 angetretene Feuerwehrmänner. ABI Gehr sprach noch kurz über Sinn und Zweck solcher Übungen und zeigte einige aufgelaufene Fehler auf und dankte den ausgerückten Wehrmännern für die ansonsten exakt verlaufene Übungsdurchführung. Besonders gedankt wurde auch der Besitzerin Fr. Groß, vlg. Weixler, welche alle Übungsteilnehmer zu einem Umtrunk einlud.